



FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES SCHINKEL-FORUM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENS-RÄUMEN

Glienicker Straße 36, D-14109 Berlin, Tel.: +49 30 805 54 63, foerderverein-bauakademie@itskom.net, www.foerderverein-bauakademie.de

Berlin-Wannsee, den 11. Juli 2022 / P pdf 20220711 KF3

Repräsentative Forsa-Meinungsumfrage zur Wiedererrichtung des Bauakademiegebäudes

Der Initiative des Vereins Stadtbild Deutschland, Ortsverband Berlin, ein Meinungsbild der Bevölkerung zum Wiederaufbau der Schinkelschen Bauakademie im Wege der Rekonstruktion der Fassaden des Gebäudes oder einer zeitgenössischen Fassade einzuholen, haben sich der Verein Gesellschaft Historisches Berlin und der Förderverein Bauakademie angeschossen. Auch der Verein Berliner Historische Mitte unterstützt das Vorhaben. Das Meinungsforschungsinstitut „Forsa“ führt die Befragung auf Basis seiner üblichen Methoden Ende Juni bis Anfang Juli 2022 durch.

Zwei Fragen wird eine kurze Situationsbeschreibung vorangestellt „Im historischen Zentrum Berlins soll das 1832-36 nach Entwürfen des Architekten Karl Friedrich Schinkel erbaute Bauakademie-Gebäude aus Bundesmitteln für eine neue, öffentliche Nutzung wiederaufgebaut werden. Das baugeschichtlich bedeutende Gebäude brannte im 2. Weltkrieg aus und wurde 1962 abgerissen. Die Durchführung eines Architekturwettbewerbs ist geplant. Derzeit ist offen, ob das wiederzuerrichtende Gebäude eine moderne oder eine originalgetreu rekonstruierte Fassade erhalten wird.“



Eduard Gaertner, 1868, Die Bauakademie in Berlin; im Hintergrund die ebenfalls von Karl Friedrich Schinkel entworfene Friedrichswerdersche Kirche und der Turm des Französischen Doms. (Wikipedia, gemeinfrei)

FRAGE 2: Derzeit wird diskutiert, bei einem Architekturwettbewerb zur Vorgabe zu machen, dass die historischen Fassaden des Bauakademiegebäudes original wiederhergestellt werden sollen. Fänden Sie diese Vorgabe für den Architekturwettbewerb gut oder nicht gut?

- Gut
- Nicht gut

Das Ergebnis liegt bereits in der 2. Juliwoche vor. Unsere Erwartung der Bestätigung nicht nur unserer Position, sondern auch einer breiten Mehrheit in der Bevölkerung, den die Auslobenden des Realisierungswettbewerbs wohl berücksichtigen dürften, wurden erfüllt. Zwei von drei Befragten sind für historische Fassaden des Bauakademiegebäudes. Frauen bilden den größten Teil der Rekonstruktionsbefürwortenden.

Die Pressemitteilung kann gern angefordert werden. Sie ist aber auch über die Homepage des Fördervereins Bauakademie / Seite Presseveröffentlichungen aufrufbar
<https://www.foerderverein-bauakademie.de/presseveroeffentlichungen.html>

FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

Wolfgang Schoele

FRAGE 1: Würden Sie befürworten, dass bei dem geplanten Wiederaufbau des Bauakademiegebäudes von Schinkel die Fassaden nach historischem Vorbild wiederhergestellt werden oder soll das Gebäude eine moderne Fassade erhalten?

- Fassade nach historischem Vorbild?
- Moderne Fassade?



Die Bauakademie, Königlich Preußische Messbildanstalt, Fotografie 1888, Wikipedia, gemeinfrei

Förderverein für die Schinkelsche Bauakademie e.V.

Konto bei der Weberbank AG, Berlin, IBAN: DE68 1012 0100 1004 0727 63, BIC: WELADED1WBB

VR: 15550 B AG Charlottenburg; Steuer-Nr.: 27/665/60070 FA f. Körperschaften I, 14057 Berlin

Vorstand: Prof. Dr. Karin Albert (Erste stellv. Vorsitzende), Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann (Zweiter stellv. Vorsitzender),

Dipl.-Ing. Peter Klein (Schatzmeister), Dipl.-Geogr. Andreas Schulten (Vorsitzender und Schriftführer), Wolfgang Schoele, kommissarisch (ab 30.3.2022)

Ehrenmitglieder: Dipl.-Ing. Hans-Joachim Arndt (verstorben), Prof. Dr. Winfried Baer (verstorben), Dipl.-Ing. Horst Draheim

Der Förderverein Bauakademie e.V. ist Mitglied im Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.